

Tiny Tirol House: Wohnkultur aus Lermoos

Gemütliche Holzhäuser haben in Tirol Tradition. Qualitätshandwerk sowieso. Die Zimmerei Holzbau Poberschnigg in Lermoos hat nun ein Angebot für alle entwickelt, die den Tiroler Wohnstil mitnehmen und sich auf kleinem Raum einrichten möchten.



Zimmerei-Chefin Monika Poberschnigg und ihr Mann Christoph entdeckten die Möglichkeiten des Wohnens in Tiny Houses in den USA. Sie recherchierten zu den Möglichkeiten hierzulande und entschieden dann: „Tiny Houses sind eine Zukunftsidee für Europa, so etwas können und wollen wir auf unsere Weise machen.“ Das Ergebnis ihrer Tüftelei und bester Handwerkskunst heißt Tiny Tirol House.

Drei Modelle, 1.000 Möglichkeiten

Anfang 2018 ging es los. Im Mai desselben Jahres stand das weltweit erste Tiny Tirol

House auf der ersten Messe. Der Prototyp „Zugspitze“ ist 7,00 Meter lang, 2,50 Meter breit sowie 4,00 Meter hoch, sodass er mit einem Trailer transportiert werden kann. Es gibt noch zwei kleinere Modelle: „Sonnen spitze“ und „Grubigstein“ mit 15 und zwölf Quadratmetern Wohnfläche. Die Nettopreise liegen zwischen 25.000 und 75.000 Euro.

Im Tiny Tirol House können verschiedene Schlaf- und Kochnischen, unterschiedlichste Schrank- und Bad-/WC-Lösungen enthalten sein und sie können im gemütlichen Tiroler Stil oder auch supermodern eingerichtet werden. „Manche Kunden wollen den Innenausbau selbst übernehmen, dann ist ein Tiny House nach etwa einem Monat fertig

gebaut“, berichtet Monika Poberschnigg. „Andere lassen sich das gesamte Interieur von uns planen, dann dauert es im Durchschnitt sechs bis acht Wochen.“

Erst die Skepsis, dann die Begeisterung

Monika Poberschnigg führt den Betrieb, den ihr Urgroßvater vor 110 Jahren gründete, mit Leidenschaft und Expertise. Die 15 Mitarbeiter ließen sich nach anfänglicher Skepsis vom Projekt Tiny House begeistern. „Aber grundsätzlich ist der Tiroler ja erst mal dagegen“, berichtet Monika Poberschnigg und lacht. „Viele Handwerker, die mit uns zusammenarbeiten, sagten erst einmal:



Die Tiny Houses sind sehr flexibel und können ganz einfach ans Auto gekoppelt und mitgenommen werden.

English Summary



Carpenter Monika Poberschnigg and her husband Christoph discovered the idea of living in a “tiny house” in the USA. They looked at what could be done over here and came up with something ideally suited to our region. Monika runs the company that her great-grandfather founded 110 years ago with passion and expertise, and her 15 employees quickly got on board the “tiny house” project. The result of their efforts and craftsmanship is the Tiny Tirol House, with the finished product shown at a trade fair in May of the 2018. The prototype “Zugspitze” is 7 metres long, 2.50 metres wide, and 4 metres high, so that it can be transported with a trailer. There are two smaller models, the “Sonnen spitze” and “Grubigstein”, with 15 and 12 square metres of living space each. Net prices range from 25,000 to 75,000 euros. The Tiny Tirol House can contain various sleeping alcoves and kitchenettes, a range of cupboard and bathroom solutions, and furnishings in a cosy Tyrolean or ultra-modern style.

Das geht so nicht. Wer soll das kaufen?“ Das Team von Holzbau Poberschnigg hat es dennoch gewagt und „gemeinsam ein richtig gutes Produkt geschaffen“, freut sich die Chefin.

Die Tiny Tirol Houses entstehen vor allem im Winter, wenn die Baustellen der Wohn-

häuser und Gewerbebauten des Schnees und der Kälte wegen ruhen. „Sonst mussten unsere Mitarbeiter stempeln gehen oder andere Jobs annehmen, jetzt haben sie auch im Winter in der Halle gut zu tun“, berichtet Monika Poberschnigg. Die derzeitigen Käufer verdienen Geld mit ihren Tiny Houses: Eines dient als mobile Küche, eines beherbergt Campingplatz-Gäste am Heiterwanger See. Von den nächsten Tiny Tirol Houses wird eines Teil einer Ausstellung zu Wohnformen der Zukunft, andere sollen als Ferienwohnungen vermietet werden.

Tiny House goes Seniorenwohnsitz?

In kommenden Zeiten werden wohl mehr und mehr Menschen dauerhaft in Tiny Houses umziehen, erwartet Monika Poberschnigg: „Wir leben immer flexibler, trennen uns leichter von Besitz. Und viele ältere Menschen finden ihr Haus plötzlich unpraktisch und

zu groß.“ Mit einem Tiny House haben sie Gelegenheit, auf das Grundstück der Kinder und Enkel zu ziehen, ohne dass man einander auf die Nerven geht. Tiny Houses können auch Menschen, die aus beruflichen Gründen häufig den Wohnsitz wechseln, zum Refugium werden. Sie sind stabiler als Wohnwagen, können mit Photovoltaikanlage, externer Stromversorgung und Wassertanks versorgt oder an Kanalisation und Strom angeschlossen werden.

Baurechtlich sind dem munteren Umherziehen mit Tiny Houses allerdings noch Grenzen gesetzt, in Österreich wie in Deutschland. Grundsätzlich gilt: Wer auf seinem Grundstück eines haben möchte, sollte in seiner Gemeinde nachfragen, ob und unter welchen Auflagen dies gestattet ist. Doch wer weiß, was die Zukunft bringt? Vielleicht lauter liebevoll gestaltete Tiny Tirol Houses, mal mit Berg-, mal mit See-, mal mit Meerblick, die minimalistisch lebenden Singles und Paaren zum dauerhaften Zuhause werden.

Petra Plaum

